**Generalversammlung vom 10. Februar 2017**

im Restaurant Sternen, Fällanden

**Protokoll**

**Vorsitz:** Ueli Brüngger, Präsident

**Traktanden: 1. Begrüssung**

**2. Wahl der Stimmenzähler**

**3. Protokoll der Generalversammlung vom 12.02.2016**

**4. Jahresberichte**

4.1 Jahresbericht des Präsidenten

4.2 Jahresbericht des Alpmeisters

4.3 Jahresbericht der Zuchtbuchführerin

4.4 OK Beständeschau

**5. Jahresrechnung, Budget, Beiträge**

5.1 Jahresrechnung 2016

5.2 Budget 2017

5.3 Jahresbeitrag, Weidetaxe Alp Ramuz, Marktgebühren 2017

**6. Mutationen**

**7. Wahlen**

**8. Anträge – evtl. Anträge der Mitglieder**

**9. Jahresprogramm 2017/18**

**10. Ehrungen**

**11. Verschiedenes**

**1. Begrüssung:**

Um 20.30 Uhr eröffnet der Präsident Ueli Brüngger die Generalversammlung 2017. Er kann 30 Mitglieder, davon 6 Ehrenmitglieder, und 2 Gäste (Jungzüchter) begrüssen. Daraus ergibt sich ein absolutes Mehr von 16 Stimmen.

Entschuldigt haben sich Arthur Bosshard, Jürg Baumgartner, Daniel di Prima, Werner Fankhauser, Emmi und Hans Strasser, EM Ernst Kunz

**2. Wahl der Stimmenzähler:**

Der Präsident schlägt Remo Käppeli als Stimmenzähler vor. Er wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

**3. Protokoll der Generalversammlung vom 12.02.2016:**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 12.02.2016 wird einstimmig abgenommen und verdankt.

**4. Jahresberichte:**

4.1 Jahresbericht des Präsidenten:

Der Präsident berichtet über ein spezielles Jahr mit verschiedenen Herausforderungen, die grösste davon war, die Beständeschau am neuen Ort durchzuführen. Dazu wurde eine Marktkommission gebildet. Die Mitglieder dieser Kommission (Arthur Bosshard, Reto Fritschi, Kaspar Luthiger, Roland Käppeli und Martin Marty) leisteten grosse Arbeit. Hierfür sprach der Präsident einen grossen Dank aus.

Zahlreiche Anlässe wie Delegiertenversammlungen, Ausstellungen und Ostermontagstagung wurden von etlichen Mitgliedern besucht.

Höhepunkte im Vereinsjahr waren der Züchterbesuch im Tösstal, die Beständeschau in Lindau und der Kegelabend im November mit Anprobe der neuen Vereinsjacken. Für die Organisation des letzten Anlasses dankte der Präsident Fritz und Gabi Reber.

Auch das Alpjahr mit Auftrieb, Arbeitstag, Abtrieb und Schafscheid erwähnt Ueli Brüngger in seinem Bericht.

Leider gab es im Verlauf des Jahres Probleme mit der Zuchtbuchführerin, welche sich an der Beständeschau zuspitzten. Ein Gespräch mit Präsident, Vizepräsident und Zuchtbuchführerin verlief nicht wie verhofft. Als Folge dieses Zwists reichte Romy Kälin Ende Januar den Rücktritt als Zuchtbuchführerin ein und gab heute schriftlich bekannt, dass sie und ihr Sohn Martin per sofort aus der ZKSZG austreten werden.

Andreas Binder ergänzt den Jahresbericht mit einigen Ausführungen zum neuen Rassenstandard, welcher an der Delegiertenversammlung vorgestellt wurde.

Der Präsident schliesst mit den besten Wünschen für Haus und Stall.

Der Jahresbericht wird mit Applaus abgenommen.

4.2 Jahresbericht des Alpmeisters:

Die Alpsaison begann mit dem Materialflug am 8. Juni. Wegen wenig Gras musste die Alpauffahrt um eine Woche verschoben werden, die Annahmen in Gossau und Galgenen fanden daher am 10. Juni, der Alpauftrieb am 11. Juni statt. Diese beiden Einsätze verliefen ebenso wie der Auftrieb zum Salzplatz in der Folgewoche gut und ohne grössere Zwischenfälle. Der Alpwidder verendete allerdings beim Auftrieb und so wurde am 13. Juli als Ersatzwidder Oskar auf die Alp.

Der Alpmeister Ueli Metz berichtet vom Arbeitstag am 2. Juli, an dem Ein Behandlungspferch auf dem Salzplatz erstellt und der Weg instandgestellt wurde. Als Verpflegung für die Helfer wurden von Beat Hager Bratwürste gesponsert. Der Alpmeister ruft auch die Mitglieder, welche keine Schafe auf der Ramuz sömmern, zur Mithilfe auf der Alp auf und weist auf die gute Beteiligung aus dem Tösstal hin.

Mitte Juli gab es Schneefall auf der Ramuz und einige schwierigere Tage, bis dieser wieder geschmolzen war. Die Hirtin hatte den Alpkoller wegen dem vielen Alleinesein. Daher rief Ueli dazu auf, dieses Jahr eher mal einen Besuch auf der Ramuz zu machen.

Am 30. Juli schlug ein Blitz vor den Augen von Roland Käppeli und der Hirtin in eine Gruppe Schafe ein und tötete drei Tiere. Leider musste auch festgestellt werden, dass wir Moderhinke eingefangen hatten. Der eben erstellte Pferch wurde zur Behandlung gebraucht. Dank einigen engagierten Mitgliedern konnte zweimal ein Klauenbad durchgeführt und damit die Verbreitung der Fäule ein Stück weit eindämmen konnte.

Alpabtrieb und Schafscheid verliefen dank zahlreichen Helfern allgemein gut.

Dieses Alpjahr mussten 9 tote Schafe hingenommen werden, dazu wurde noch ein Tier vermisst.

Da Gerd Loher seine Tiere im 2017 nicht mehr auf der Ramuz sömmern wird, werden noch zahlreiche Alpschafe für dieses Jahr gesucht. Ueli Metz hofft auf viele Anmeldungen für 2017 aus den Reihen unserer Züchter.

Der Alpmeister schliesst seinen Bericht mit einem Dank an alle fleissigen Helfer, einen speziellen Dank spricht er seinem Stellvertreter Roland Käppeli aus.

Die Versammlung nimmt auch diesen Jahresbericht mit Applaus ab.

4.3 Jahresbericht der Zuchtbuchführerin:

Durch das Fehlen der Zuchtbuchführerin gibt es keinen Bericht. Romy Kälin hat niemandem ein betreffendes Dokument zugeschickt.

4.4 Jahresbericht des OK Beständeschau:

Da Arthur Bosshard abwesend ist, verliest Reto Fritschi den Bericht zur Beständeschau.

Er berichtet von intensiven Vorbereitungen mit Platzbesichtigungen und Absprachen mit dem Strickhof. Kaspar Luthiger war stets als Ansprechperson verfügbar und konnte die Anliegen an den passenden Orten anbringen.

Am 4. September wurden Platz und Halle dann den Züchtern direkt vorgestellt und etliche wichtige Infos bekannt gegeben. Für den an diesem Anlass offerierten Apéro wird dem Spender Kaspar Luthiger ein spezieller Dank ausgesprochen.

Die Beständeschau verlief allgemein sehr positiv, es waren viele motivierte Helfer im Einsatz. Einrichten, Tierannahme, Ausstellungsbetrieb und schlussendlich das Aufräumen verliefen speditiv und es blieb genügend Zeit für die Pflege der Geselligkeit.

Den Helfern wird explizit gedankt und zur Mithilfe dieses Jahr aufgerufen. Auch die Sponsoren werden lobend erwähnt und verdankt.

Reto Fritschi ruft die Mitglieder dazu auf, allfällige Verbesserungsvorschläge möglichst bald zu melden und auch Fotos für Plakate, Kataloge etc. zur Verfügung zu stellen.

Die Versammlung verdankt auch diesen Bericht mit einem kräftigen Applaus.

**5. Jahresrechnung, Budget, Beiträge**

5.1 Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 53‘492.25 und einem Ertrag von

Fr. 72‘612.80 mit einem Gewinn von Fr. 19‘120.55 ab.

Bilanz per 31.12.2016

AKTIVEN

Kasse 0‘420.90

Gelbes Konto 80-39574-8 41‘208.06

Konto Tierversicherung 997.010-00 32‘463.78

Debitoren

Kassenobligation CS Tierversicherung

E-Deposito-Konto Genossenschaft 92-472930-3 6‘407.88

--------------------------------

Summe Aktiven 80‘500.62

PASSIVEN

Transitorische Passiven 7‘282.05

Vorschusskonto Markt -2‘012.90

Eigenkapital 31.12.2015 56‘110.92

Gewinn 2016 19‘120.55

-------------

Eigenkapital 31.12.2016 80‘500.62

Der aussergewöhnlich hohe, unerwartete Gewinn kam auf Grund von (Nach-)Zahlungen von Beiträgen für die Biodiversitätsförderflächen auf der Alp Ramuz für die Jahre 2014 bis 2016 zustande.

Ueli Neff findet, dass Ueli Metz einen grossen Applaus verdient habe, durch seine Findigkeit wurde eine neue Einnahmequelle erschlossen. Die Versammlung gibt dem Alpmeister einen kräftigen Applaus.

Peter Feuz verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren attestieren eine korrekte, saubere Rechnungsführung. Sie empfehlen, die Rechnung anzunehmen.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen und mit einem kräftigen Applaus verdankt.

5.2 Budget 2017

Christian Feusi budgetiert für 2017 einen Verlust von Fr. 2‘389.00. Wie üblich rechnet der Kassier eher vorsichtig.

Rechnung 2016 Budget 2017

Genossenschaft Einnahmen (CHF) 3‘252.00 1‘230.00

Ausgaben (CHF) 6‘118.65 8‘780.00

Alp Ramuz Einnahmen (CHF) 59‘488.20 43‘400.00

Ausgaben (CHF) 36‘121.10 36‘524.00

Tierversicherung Einnahmen (CHF) 0‘537.00 0‘600.00

Ausgaben (CHF) 1‘120.00 1‘120.00

Markt Einnahmen (CHF) 9‘335.60 8‘850.00

Ausgaben (CHF) 10‘105.60 10‘045.00

Einnahmen gesamt (CHF) 54‘080.00

Ausgaben gesamt (CHF) 56‘469.00

Bruno Keller fragt nach, wer die angedachte gesamtschweizerische Moderhinkesanierung finanziert. Er regt an, dass in Bern von Schäfelerseite ein Vorstoss für Finanzierung gemacht werde. Er plädiert dafür, die ganze Sache wieder ernster zu nehmen.

Das Budget wird einstimmig angenommen

5.3 Jahresbeitrag, Weidetaxe Alp Ramuz, Marktgebühren 2017

Der Kassier beantragt, folgende Beiträge (in Franken) zu erheben:

Jahresbeitrag: 50.00

Abo Forum: 27.00

Pro Zuchttier 0.00

Pro Wurf fürs Wägen 0.00

Sömmerungsbeitrag für Auen inkl. Transport und Tierarzt 25.00

Sömmerungsbeitrag für Lämmer inkl. Transport und Tierarzt 15.00

Ab 100 Schafe 10% Rabatt

Tierversicherung 2% der Schatzungssumme

Beständeschau:

Jedes Tier dieses Jahr kostenlos

Katalog und Rangliste 8.00

Pro Abstammungsschein 5.00

Pro Abstammungsschein Duplikat 12.00

Diese Beiträge werden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

**6. Mutationen**

Ausgetreten aus der ZKSZG sind folgende Personen: René Ledermann, Wila; Frieda Brönnimann, Zweidlen; beide haben keine Tiere mehr; Willi Steffen (nicht mehr auffindbar), Romy Kälin, Martin Kälin.

Der Präsident gibt bekannt, dass unser Ehrenmitglied Hans Reust Ende Juli 16 verstorben ist. Die Versammlung erhebt sich in seinem Gedenken zu einer Schweigeminute.

Es sind 2 Eintritte zu verzeichnen: Marc Hänni und Remo Käppeli. Beide stellen sich kurz vor und werden mit Applaus in der Genossenschaft willkommen geheissen.

**7. Wahlen**

Durch den kurzfristigen Rücktritt von Romy Kälin haben wir eine Vakanz im Vorstand. Als neuer Zuchtbuchführer stellt sich Andreas Binder zur Verfügung. Er wird von der Versammlung ins Amt gewählt.

Martin Marti gibt das Amt als Festwirt der Beständeschau ab. Thomas Strasser wird als neuer Festwirt willkommen geheissen. Er wird von Martin Marti in die Tätigkeit eingearbeitet.

**8. Anträge**

**8.1: Antrag des Vorstandes betreffend Alpwidder**

Der Vorstand stellt den Antrag, versuchsweise für die Alp den Widder einer Fleischrasse, nicht BFS, aufzutreiben. Der Alpmeister erläutert den Antrag mit Wirtschaftlichkeit

Die Diskussion ist lanciert: Oswald Metz fragt, wie viele Züchter sämtliche BFS-Auen auf der Ramuz sömmern. Es ist denkbar, dass sich die Züchter untereinander organisieren. Reto Fritschi fragt nach, ob der Fremdwidder im Herdebuch eingetragen sei, dies ist klar Ziel der Genossenschaft. Andreas Binder stellt seinen Standpunkt dar.

Der Antrag wird mit drei Enthaltungen und 0 Gegenstimmen gutgeheissen.

**9. Jahresprogramm 2016/17**

Andreas Binder wirbt für die Teilnahme an der DV des Schweizerischen Schafzuchtverbands. Interessenten melden sich bitte bei Ueli Brüngger.

Ostermontagstagung in Selzach SO: Es wäre schön, wenn einige Züchter daran teilnehmen würden.

DV des BFS-Zuchtverbands am 18. November.

Im Rahmen der Suisse Tier soll das 100-jährige Bestehen des schweizerischen Schafzuchtverbandes gefeiert werden.

Roland Käppeli macht gluschtig auf den Schäfelerausflug mit Überraschung. Es soll ein gemütlicher Anlass werden.

Einstimmig

**10. Ehrungen**

Paul Strebel gibt das Amt als Betreuer der Homepage ab. Ueli Brüngger würdigt seine Arbeit, die er seit November 2008 geleistet hat. Als Dank überreicht ihm Andreas Binder einen Gutschein mit etlichen Schöggeli.

Als neuen Webmaster konnten wir unser Neumitglied Marc Hänni gewinnen, er wird im Hintergrund von seinem Vater, welcher Polizist ist, unterstützt. Marc hat die Homepage neu aufgebaut, sie wird demnächst aufgeschaltet. Sein Einsatz wird mit Applaus gewürdigt.

**11. Verschiedenes**

Der Brief an Engadinerzüchter wegen Zusammenarbeit an der Beständeschau wurde geschrieben, Präsident Daniel Müller erklärte auf Nachfrage von Ueli Brüngger : dass es dieses Jahr sicher nicht zu einer Zusammenarbeit komme, da das Ausstellungsprogramm schon komplett sei, eventuell ist eine Zusammenarbeit ab nächstem Jahr denkbar.

Reto Fritschi: Info Marktkommission: Thuri Bosshard möchte sich nochmals bei allen für den sensationellen Einsatz an der Beständeschau bedanken. Neben anderen Sponsoren leisteten Strickhof, Kroni und Brüngger AG namhafte Beiträge an die Durchführung des Anlasses.

Bitte Fotos für Kataloge, Plakate etc. bringen, so rasch als möglich. Aufruf für Verbesserungsvorschläge.

Christian Metz findet, dass Martin Marty einen gebührenden Dank für die Arbeit als Festwirt verdient hat. Martin wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Ueli und Sybille Metz sind Eltern geworden, aus diesem Grund überreicht der Präsident Ueli Metz einen Gutschein.

Andreas Binder informiert über die Homepage, die Neuzuteilung der Wägegebiete und neue Wäger.

Er ruft alle Züchter dazu auf, die Erfassung der Wurfmeldungen möglichst online zu erledigen.

Eine Erläuterung der neuen Homepage findet durch Marc Hänni statt.

Präsident dankt Fritz und Gabi Reber für die Organisation der neuen Jacken/Gilets. Wenn alles rund läuft, sollten die neuen Kleidungsstücke am Züchterausflug bereit sein.

Reto Fritschi fragt wegen den seit diesem Jahr obligatorischen DNA-Proben für Zuchtwidder, wer bezahlt das, wie läuft das Prozedere ab? Oswald Metz informiert Fr.20.- übernimmt der Verband/Fr. 40.- haben die Züchter zu tragen, dies stand im Dezember-Forum. Bei diesem Thema gibt es noch viele offene Fragen. Andreas Binder erhofft Klärung an der DV des Schweizerischen Schafzuchtverbands.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung 2017 um 22.05 Uhr mit den besten Wünschen für Haus und Stall.

Thalheim, 14.05.2017 Die Aktuarin

Heidi Strasser